

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 18

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

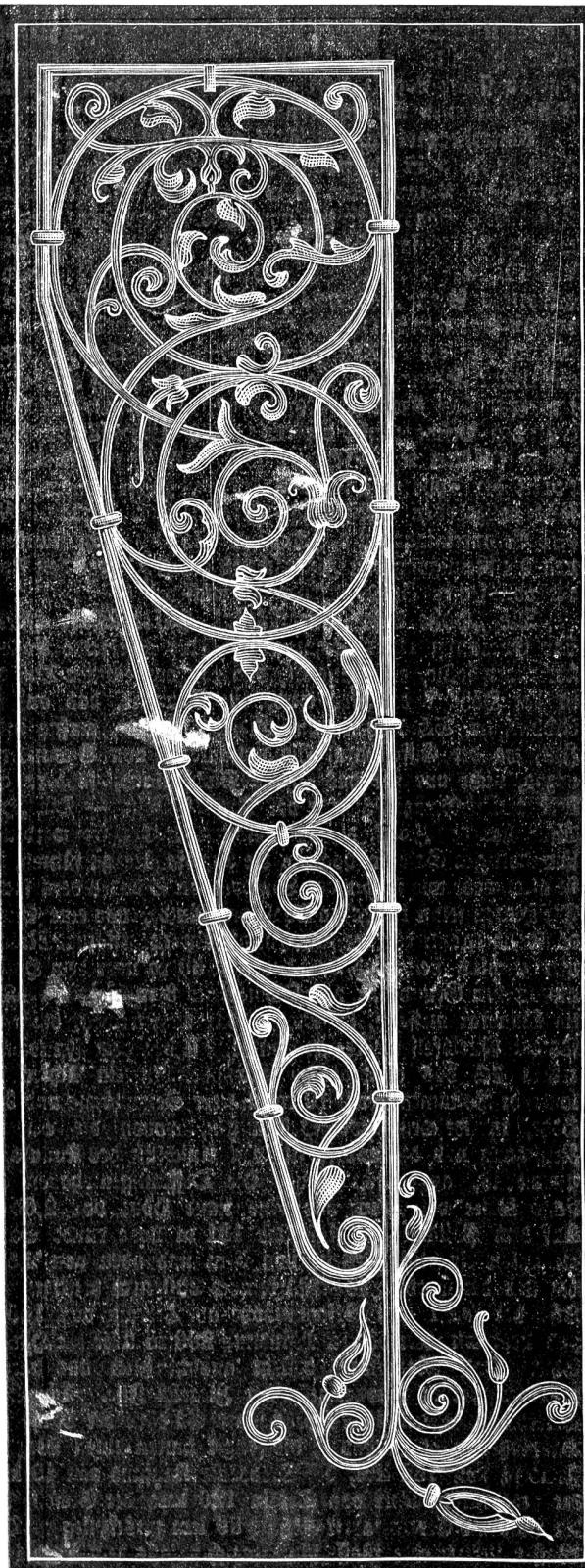
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lokomobile erhielt. Für den Auf- und Abstieg der Arbeiter sind außerhalb an der Säule Steigeisen angebracht.

Eine Maschine zum Bohren viereckiger Löcher wurde fürzlich in Deutschland den Ingenieuren Messing und Hughes



Rechteckform aus der Kirche St. Michael in München.

in Birmingham patentiert. Bis jetzt werden viereckige Löcher in Metallplatten, die zu dick sind, um sie stanzen zu können, dadurch hergestellt, daß aus dem vorgebohrten runden Loche mittels Meißel und Feile das das Viereck herausgearbeitet

wird, was eine sehr zeitraubende Arbeit ist, zumal wenn die herzustellenden Viercke von genauer Größe und Form sein müssen. Durch obige Vorrichtung, die an jeder Bohrmaschine angebracht werden kann, bei der der dreikantig gestaltete Bohrer an seinem oberen Ende in einer vierkantigen Lehre oder Führungsmatrize läuft, ist es ermöglicht, ganz regelmäßige, gleichgroße, viereckige Löcher von beliebigem Durchmesser zu bohren.

Zur Warnung. Auf der Säge im Wichtstrach (Bern) kletterte ein zwei Jahre altes Mädchen des Sägers rittlings auf ein Holz, das der Sägerknecht auf die Säge zog, um auf dem Holz zu "reiten"; allein unversehens riß das Seil, das Holz geriet ins Rösten und erdrückte das Kind, welches auf der Stelle tot blieb.

Jedenfalls ein Unikum von Stammtisch befindet sich in einer Gartenwirtschaft in Fluntern. Es ist der Wurzelstock einer gewaltigen Eiche. Der Eigentümer der genannten Wirtschaft hat das Stück, das 70 Zentner wiegt, nach Fluntern transporieren und zum Schutz gegen Verderben imprägniren lassen. Der Stammtisch hat einen Durchmesser von 2 Meter 80 Centimeter.

Ein guter Spruch — steht am Eingange der Bozinger Ausstellung:

Willkommen! Wer will schäzen lernen
Sein Volk heut im Kulturwettlauf,
Such's nicht bei Festen, in Kasernen,
Er such's bei seiner Arbeit auf!

Büchertisch.

Auszeichnung. Es wird unsere Leser interessiren zu vernehmen, daß bei der im Juni in Hannover stattgefundenen Ausstellung für Schlosser &c. die im Verlage von Friedr. Wolfram, Düsseldorf erschienenen Werke Feller, „die Schmiedekunst I. bis III.“ und Lehnhausen, „Moderne Möbelneuheiten“ mit dem höchsten Preise „der silbernen Medaille“ prämiert wurden.

Fragen.

391. Welches ist der praktischste, einfachste und in der Anschaffung billigste Petroleummotor? Besitzt oder kenntemand in der Schweiz den Petroleummotor „Gnom“ und ist derselbe auch das, was man von denselben hört? Werden in der Schweiz Motoren in gleicher Bauart gemacht und sind dieselben so billig wie die deutschen? Oder hat Niemand den Verkauf des „Gnom“ in der Schweiz übernommen?

392. Welches Möbelgeschäft wäre Abnehmer von tannenen Möbeln, Kommoden &c. und zu welchem Preis?

393. Wer kauft billigt circa 16 Meter schönes, gerades Buchenholz, 4 Meter lang, 35 Centimeter Durchmesser?

394. Bei einem reparirten Kachelofen, welcher zum Aus trocken 7 Mal spärlich angeheizt wurde und ohne Hindernisse gut gezogen hat, fand beim 8. Male eine Explosion statt. Das Brennmaterial war immer das nämliche: glühende Holzähnchen, etwas reinere Spähnli, vom Holzspalten herrührende Rinde, Abgang &c., jedoch keine Sägsähnchen. Die Rinde war etwas feucht, die Auflegung eine Hand voll Rinde. Sicher ist nicht, ob die Rinde ebenfalls in lebendes Feuer geriet. Die Feuerthüre wird geschlossen und der Zugschieber steht offen, und nun nach kaum fünf Minuten knallt es und deckt den Ofen total ab. Die Kachelwände werden bereits bis zur Sockelhöhe hinunter auseinander geschleudert, die Kacheln fliegen, theilweise großen Schaden anrichtend, in der Stube herum, etliche zum Fenster hinaus &c. Das Brennmaterial ist theilweise auseinander. Was kann nun die Ursache dieser Explosion gewesen sein? Ist vielleicht ein Fachmann so gütig, mir hierüber Aufklärung zu geben?

395. Welches ist der zweitmäigste Schmiedehammer für Motorbetrieb einer kleineren Werkstatt und wo sind solche in Thätigkeit zu sehen?

396. Wer liefert eine Riffelmaschine zum Riffeln von Hartgußwalzen für die Rüttelerei, eventuell nur für Walzen an Futterbrechmaschinen &c.? Ges. Auskunft erbittet S. Wälty, Schöfland.

397. Könnte mir Niemand gefälligst mittheilen, wie man am besten die verschiedenen Holzabzugsmuster in Wasser abziehen kann auf Möbel und wo bezieht man sie am billigsten. Wäre für die Auskunft sehr dankbar.

Antworten.

Auf Frage 378. Zum Voraus muß ich bemerken, daß im Betrieb der Städte-Obligationen oder besser gesagt der Anleihen-

loose viel geschwindelt wird, und ist den Nichteingeweihten größte Vorricht anzusehnen. Schon Manchen habe ich Dank meiner langjährigen Erfahrungen hierin vor Verlust bewahren können, Manche aber auch habe zu spät warnen können, weil sie in die Falle gegangen, bevor sie um Rath frugen. Ich selbst bin stark eingetragen für Anlage der Ersparnisse in Anteilslosen und habe vor einigen Jahren schon Freunde dafür gewonnen, die mit mir gemeinschaftlich monatliche Einzahlungen machen, die sofort zum Ankauf solcher Prämienpapiere verwendet werden. Solche Kollektiveintäufe und Gemeinschaftsbeteilige sind sehr zu empfehlen, da wo nur kleine Ersparnisse zur Verfügung stehen. Bezugliche Statuten auszuarbeiten helfe gerne zu erleichtern, durch Kopievorlage der unfrigen, die sich seit Jahren bewährt haben. Hat jemand über stärkere Ersparnisse zu verfügen, so kann er auch ganz gut allein vorgeben. Unbedingt aber kann ich nie raten, Antäufe auf Abschlagszahlungen zu machen, da ich bis jetzt konstatiert habe, daß entweder die einbezahlte Summe ganz verloren ging, oder dann die Papiere zu hoch bezahlt waren. Dann ist noch die Wahl der einzukaufenden Lose richtig zu treffen, denn auch hier gibt es gute und schlechte Ware. Unter den guten auszuwählen, kommt es eben noch auf die Höhe der verfügbaren Gelder an, da hier große und kleine Papiere sind. Ist die Wahl gut getroffen, so ist die angelegte Summe sicher, da solche Papiere ständig zum Tageskurse verfügblich sind. (Käufer hierin bin ich jederzeit, verkaufen thue ich nicht.) Ferner gehört noch eine Kontrolle der Tageskurse und eine genaue Kontrolle der Beziehungen dazu und hiefür soll man sich eine oder zwei gute bezügliche Finanzblätter halten. Also sorgfältige Auswahl der zu kaufenden Papiere. Ankauf nur gegen Vaar und nur zum Tageskurs. Genaue Kontrolle. Dies sind meine wohlgemeinten Ratschläge und gebe ich gerne allfällig erwünschte Auskunft auch in Zukunft.

Auf Frage 378. Ihre Anfrage ist zu verneinen, weil: 1. das bezeichnete Bankhaus gegen Ratenzahlungen außer Verhältnis „theuer“ verkauft; 2. die verkauften Nummern nicht in seiner Kasse behält, d. h. zur Disposition der Käufer hält, sondern belehnt, verpfändet, und mit dem Gelde anderweitige Operationen unternimmt, wie sie der Tag bietet. 3. Auch ein Risiko für Einhalten der Verbindlichkeiten seitens der Ausgeber der Prämien-Loose keineswegs ausgeschlossen ist. Es besteht daher in keinem Falle die von dem Anfrager gewünschte Sicherheit und es fehlt jede Garantie, daß er nach Jahr und Tag es einmal erleben könnte, in den Besitz seiner verausgabten Ratenzahlungen zu gelangen. Der verehrliche Fragesteller thut daher gut, sich und seine Freunde dahin belehren zu lassen, seine Ersparnisse nur bei staatlich garantirten Instituten anzulegen, wenn auch bei mäßiger Zinsvergütung; will er dabei auch die Chancen eines sogenannten Glückes haben, so kaufe er ganz einfach irgend ein staatlich garantirtes Loos, daß sich mindestens zu $2\frac{1}{2}$ – 3% verzinst und gebe es in seine Kasse als Depot.

Auf Frage 381. Friedr. Autenheimer, Schmied in Stihi, ist Fabrikant von Stahlzähnen für große Heurechen. Muster nebst Preisangabe gerne zu Diensten.

Submissions-Anzeiger.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für zwei Magazingebäude (je 30 Meter lang und 18 Meter breit, zwei- und dreistöckig), die in Göschchen erstellt werden sollen, werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voranschlag und Bedingungsheft können beim Eidg. Geniebureau in Bern, neues Bundesratshaus, Abteilung Befestigungsbauten, von schweizerischen Bauunternehmern eingesehen werden und sind Uebernahmsofferten mit Aufschrift „Angebot für Magazine in Göschener“ ebendaselbst bis und mit dem 6. August franko einzureichen.

Die Hochbauarbeiten der Stationen Stadelhofen, Niesbach, Zollikon, Küsnacht, Erlenbach, Herrliberg, Meilen, Uetikon, Wädenswil, Stäfa, Uerikon, Feldbach-Homburg, der Haltestelle Wipkingen und der Wärterhäuser auf offener Linie im Betrage von zirka einer Million Franken werden hiermit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Baubüro der schweiz. Nordostbahn, Glärnischstrasse Nr. 35 Zürich, einzusehen, woselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt wird.

Die Angebote für einzelne oder mehrere Arbeitsgattungen sind unter der Aufschrift „Hochbaueingabe der rechtsrätigen Zürichseebahn“ bis zum 20. August d. J. der Direktion der schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Flussskorrektion in Biel. Die Ausführung der auf 116,469 Quadranten devirierten Korrektion der Schüsse zwischen Bözingen und der Wassertheilung (nicht inbegriffen die Eisenkonstruktion der neuen Schleuseneinrichtungen) wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voranschläge und Baubedingungen liegen auf dem Bureau des Bezirksingenieurs J. Anderfuhr zur Einsicht auf. Angebote für die ganze Arbeit oder einzelne Abtheilungen derselben sind in Prozenten über oder unter den Voranschlagspreisen ausgedrückt bis 20. August dem Präsidenten der Schwellemkommission, N. Meyer,

verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Flussskorrektion“ einzureichen.

Wasserversorgung für die Brunnenkorporation Romanshorn. Bezugliche Vorarbeiten sollen einem tüchtigen und erfahrenen Techniker übergeben werden. Rekurrenten sind erlaubt, sich an den Präsidenten der Brunnenkommission, Herrn H. Guhl zum „Boden“ in Romanshorn zu wenden.

Blitzableiter. Für die Erstellung eines Blitzableiters auf dem Kirchthum zu Kirchberg, Et. Bern, werden Uebernahmsofferten bis und mit 15. August 1892 entgegengenommen von Herrn Kirchgemeinderatspräsident Haubentihl, Thierarzt daselbst.

Kirchenbau Escholzmatt. Zur freien Konkurrenz werden ausgeführt: a. Die Grabarbeit, b. die Maurer- und Verputzarbeit, c. die Lieferung des Granithockels, d. die Steinhauerarbeiten, e. die Zimmermannsarbeiten. Pläne, Baubeschrieb und Pflichtenheft können bis 30. Juli im Dorf-Schulhaus eingesehen werden. Der bauleitende Architekt, Herr Hardegger von St. Gallen, ist am 29. und 30. Juli in Escholzmatt zu treffen. Verschlossene, mit der Aufschrift „Kirchenbau Escholzmatt“ versehene Offerten für den ganzen Bau oder einzelne Arbeiten sind bis 31. Juli an Hochw. Herrn Sektor Pfarrer Scherer in Escholzmatt zu richten.

Die Zimmerarbeiten, Baumschmiedearbeiten, Spenglerarbeiten, Schieferdeckerarbeiten und die Heizeinrichtungen zur neuen Kirche in Engi werden hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Zeichnungen und Uebernahmsbedingungen liegen bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Professor Blumenthal im Polytechnikum, Zimmer 17 b, zur Einsicht auf. Die Angebote sind bis 3. August an die Gemeinderatsanstalt Engi einzureichen.

Ein neues Hülfswerk für Möbel-
schreiner, wie wohl bisher noch kein so praktisches vorhanden war, hat jüngst zu erscheinen angefangen: **Lehnhausen, leicht anfertigende moderne Möbel - Neuheiten, aller Stylarten mit Detail-Zeichnungen in vollständig natürlicher Größe und genauen Preisberechnungen.** Verlag von Friedr. Wolfrum in Düsseldorf. Das ganze Werk erscheint in 15 Lieferungen. Bis jetzt sind erschienen: I. Lieferung: Schlafzimmer; II. Lieferung: Esszimmer; III. Lieferung: Wohnzimmer; IV. Lieferung: Herrenzimmer. Preis per Lieferung Fr. 8.

Der Verfasser, Herr Tischlermeister Lorenz Lehnhäusern, war lange Jahre Leiter größerer Möbelfabriken und steht jetzt noch mitten im Möbelschreinerberufe; was er in seinem Werke bietet, ist daher etwas so Praktisches, daß es für Gewerbeschulen sowohl als für Möbelschreiner ein Hülfsmittel ersten Ranges genannt zu werden verdient; denn es bietet dem Möbelschreiner gerade das, was er braucht, und was noch mehr sagen will, alles das, was ihm noth thut. Ohne gelehrtes Beiwerk, geht das Werk direkt auf die Vertheidigung des praktischen Bedürfnisses los; es enthält moderne Möbel-Entwürfe und naturgroße Details zu denselben, mit deren Hilfe jeder in seinem Fach Geübte ohne Weiteres geschmackvolle Erzeugnisse liefern kann. Die Publikation ist so eingerichtet, daß jede Lieferung das gesamte Mobilier für eine Zimmerartung enthält: also die erste Lieferung die ganze Einrichtung für ein Schlafzimmer, die zweite die eines Speisezimmers u. s. w. Mit vollendetem Kunst sind die in $1/10$ der Naturgröße entworfenen Skizzen gezeichnet, welche die Frontansicht der einzelnen Stücke zeigen, da sie auf dunklerem Papier mit Tusche und weißen Lichten reproduziert wurden, so zeichnen sie sich durch ungewöhnliche Plastik aus. Noch bemerkten wir, daß der Verfasser zu jeder Lieferung eine Preisberechnung für jedes Stück beifügt, in welcher die Arbeit des Schreiners, des Bildhauers, des Drechslers, ferner die Kosten des Holzes und der Fourniere, der Beschläge und der Schrauben, des Leims, der Politur &c. genau abgeschätzt sind. Man sieht, das Werk ist von einem praktischen Manne, der die Bedürfnisse einer Werkstatt aus langjähriger Erfahrung kennt, entworfen worden, und so sei es denn allen Jungen, welche einen wirklich verwendbaren Behelf zu erwerben wünschen, auf das Wärmste empfohlen.

Zu beziehen ist das Buch durch die technische Buchhandlung von W. Senn jun. in St. Gallen zum Preise von Fr. 8, resp. die 4 bis jetzt erschienenen Lieferungen, Schlaf-, Es-, Wohn- und Herrenzimmer zusammen zum Preise von Fr. 32. Ein komplettes Exemplar ist bei letzterer Firma zur Einsicht aufgelegt.

Nohes u. gebleichtes Baumwolltuch,

zirka 80 Cm. breit, per Meter 28 Cts. sehr kräftige Qualitäten und Breiten bis 2,50 Cm. Oxford-Glan-

nelle, Elsäfer Waschstoffe per Elle 27 und 33 Cts.

(zirka 6000 geschmackvolle Muster, liefert in einzelnen Metern zu Kleidern, Schürzen, Bett- und Leibwäsché an Privatae.

Muster bereitwillig durch Das Verandthaus Dettinger & Co., Zürich.

Muster-Rollektionen sämtlicher Ausverkaufs-Serien umgehend franko.